

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 41 (1943)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter für Kulturtechnik: E. RAMSER, Prof. für Kulturtechnik an der ETH.,
Freie Straße 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG., WINTERTHUR

| | |
|---|--|
| <p>No. 9 • XLI. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 14. September 1943 Inserate: 25 Cts. per einspalt. Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif</p> | <p>Abonnements: Schweiz Fr. 14. —, Ausland Fr. 18. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p> |
|---|--|

**Geodätische Grundlagen der Vermessungen
im Kanton Bern**

(Fortsetzung)

Die Berechnungen sind sehr sorgfältig durchgeführt; es wurden nur Seitenlängen gerechnet, nirgends Koordinaten und auch keine Höhen bestimmt. Ein trigonometrisches Netz ist ebenfalls erhalten, aus welchem die genaue gegenseitige Lage der Stationspunkte und der eingeschnittenen Pavillons, Giebel und anderer Schnittpunkte entnommen werden können. Vermutlich entstand auf dieser trigonometrischen Grundlage die sogenannte *Planimetry* des Amtsbezirkes Bern und als Schlußergebnis eine Generalkarte, deren Verbleib nachzuweisen dem Referenten bis heute nicht gelungen ist. Im Jahre 1811, nachdem Trechsel in den Besitz des neuen Reichenbach'schen Theodoliten gekommen war, begann er sofort mit den Winkelbeobachtungen seiner „*großen Triangulation*“, d. h. zunächst des großen Polygons um den Belpberg und anschließend auf den Basis-Endpunkten von Sugiez und Walperswil und weiteren Punkten, die in *Abb. 5* wiedergegeben sind. Im „Literarischen Archiv der Akademie zu Bern“, 3. Band, 3. Heft, sind in Trechsels „Nachricht“ von den im Jahre 1811 angefangenen trigonometrischen Aufnahmen des Kantons Bern interessante Details aufgezeichnet. Die erzielte Genauigkeit aus